

Protokoll FLAG Entscheidungsgremium 21.01.2016

Ort der Veranstaltung:

Ostsee Info-Centrum, 24340 Eckernförde

Datum: 21.01.2016

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Protokollführer: Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager

Teilnehmer/-innen

Entscheidungsgremium:

- Katharina Mahrt, AK-Sprecherin
- Michael Packschies, Umweltautor Stadt Eckernförde
- Stefan Borgmann, LTO Eckernförder Bucht
- Heiko Drescher, Tourismusmanagement Strande
- Reiner Hamann, Fischer aus Strande
- Lorenz Marckwardt, Fischer aus Eckernförde
- Bernd Repenning, Fischer aus Strande
- Claus Müller, Ostsee Info-Center

-
- Dirk Vowe, LLUR Flintbek / beratendes Mitglied
 - Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied

Entschuldigt fehlten:

- Holger Kling, BGM Strande
- Jens-Peter Mahrt, Fischer Eckernförde
- Ole Marckwardt, Fischer Eckernförde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über Änderungen in der IES Fisch
3. Sachstand Förderanträge
4. Projektideen / Projekte
5. Verschiedenes

Protokoll FLAG Entscheidungsgremium 21.01.2016**TOP 1**

Frau Mahrt begrüßt alle Anwesenden, bedankt sich bei Herrn Müller für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Auf Nachfrage werden keine Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung gestellt.

TOP 2

Herr Dr. Kuhn erläutert den bisherigen Stand des Anerkennungsverfahrens. Die vom Entscheidungsgremium beschlossene IES Fisch ist Mitte März 2015 beim MELUR (Frau Wachhorst) zur Anerkennung eingereicht worden. Mitte September gab es eine Stellungnahme mit kleinem Nachbesserungsbedarf. In Absprache mit der AK-Sprecherin wurden die Nachbesserungen in die IES eingearbeitet und mit Schreiben vom 30.11.2015 ist die Strategie vom MELUR genehmigt worden.

Dennoch ist eine nachträgliche Zustimmung des Entscheidungsgremiums zu den Änderungen erforderlich. Die entsprechenden geänderten Passagen werden dem Gremium anhand einer Tischvorlage einzeln erläutert. Zu den Änderungen gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Mahrt bittet daher um Abstimmung.

Das Entscheidungsgremium beschließt einstimmig die Änderungen zur IES Fisch zu übernehmen.

Ja- Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3

Anschließend informiert Herr Vowe über Aktuelles aus dem MELUR und LLUR. Die Förderrichtlinien stehen, es ist noch eine Abstimmung mit dem Landesrechnungshof notwendig. Er geht davon aus, dass im II. Quartal 2016 Projektanträge gestellt werden können.

Gefördert werden können folgende Vorhaben im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete gemäß Artikel 62 Absatz 1 der EMFF-Verordnung:

- Umsetzung der lokalen integrierten Entwicklungsstrategie durch konkrete Vorhaben,
- interterritoriale oder transnationale Kooperationsprojekte gemäß Artikel 64 EMFF-VO,
- laufende Kosten und Sensibilisierungskosten einer FLAG; die maximale Höhe dieser Kosten pro FLAG wird von der obersten Fischereibehörde durch Erlass festgelegt (bislang sind hierfür 35.000€ für die Laufzeit des EMFF vorgesehen)

Die Zuwendungen bestehen für Maßnahmen

- zur Verbesserung der Hafeninfrastruktur bis zu 75 v. H. aus Mitteln der EU und mindestens 25 v. H. aus nationalen öffentlichen Mitteln
- zur nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete bis zu 85 v. H. aus Mitteln der EU und mindestens 15 v. H. aus nationalen öffentlichen Mitteln.

Für die Zuwendungen gelten folgende Regelungen:

Die maximale Höhe der Zuwendungen bezogen auf die förderfähigen Ausgaben beträgt bei Vorhaben

Protokoll FLAG Entscheidungsgremium 21.01.2016

1. zur Verbesserung der Hafeninfrastruktur:
 - bei Einrichtungen des privaten Rechts bis zu 50%
 - bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts bis zu 100%
2. zur nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete:
 - bei überwiegend individuellen Interessen und Begünstigten bis zu 50%
 - bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts bis zu 100%
 - sofern das Vorhaben eines der folgenden Kriterien erfüllt und seine Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht werden:
 - es ist von kollektivem Interesse
 - es hat einen kollektiven Begünstigten
 - es weist innovative Aspekte auf
 - zwischen 50 und 100%

Zur Kofinanzierung der EU-Mittel – mit Ausnahme der Förderung von laufenden Kosten und Sensibilisierungskosten einer FLAG – werden grundsätzlich kommunale Mittel eingesetzt. Bei Vorhaben von besonderem landespolitischem Interesse kann die oberste Fischereibehörde (MELUR) Ausnahmen von dieser Regelung zulassen. Stiftungsmittel der Sparkasse und BINGO-Mittel können z.B. als öffentliche Mittel eingesetzt werden.

Die förderfähigen Ausgaben sollen für jede Einzelmaßnahme mindestens 10.000 Euro betragen. Die Bewilligungsbehörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Zuwendungen an Kommunen sollen 7.500 Euro nicht unterschreiten.

Das Einbringen von Eigenmitteln an den Maßnahmen durch den Zuwendungsempfänger ist nach derzeitigem Stand der Richtlinie nicht vorgesehen.

2016 werden der AktivRegion die Fördermittel aus drei Jahren (2104 – 2016) zur Verfügung stehen, somit 120.000,- €.

Zusätzlich zu den 40.000,- € Fördermittel stehen jeder FLAG für die EU-Förderperiode 35.000,- € für Sensibilisierungsmaßnahmen zur Verfügung. Dieses können Veranstaltungskosten, Flyer oder auch Lehrgänge sein. Hier werden weiterhin 100% gefördert.

TOP 4

Folgende Projekte und Projektideen werden von den Teilnehmern genannt:

Stefan Borgmann:

1. Fischfest im Hafenumfeld mit Schaukochen, räuchern und Vorträge rund um den Fisch. Die Fischerei und der Fisch als Kulturgut sollen damit gestärkt werden. Es soll keine Jahrmarktveranstaltung werden.
2. Fotostrecke: vom Fang über die Verarbeitung zum Verbraucher. An den Fotos hat auch Herr Drescher großes Interesse.
3. Fischpfad im Hafenumfeld von Eckernförde. Granitpflastersteine sollen Informationen rund um den Fisch enthalten. Damit lässt sich ein Wegeleitsystem

Protokoll FLAG Entscheidungsgremium 21.01.2016

entwickeln, aber auch Spiele für Kinder. Diese Umsetzung verhindert zudem einen zusätzlichen Schilderwald im Hafengebiet.

4. Maritime Spielplätze am Strand. Herr Marckwardt regt an, dazu auch alte Kutter zu nutzen.

Katharina Mahrt:

1. Ergänzung zum Tag der Fischerei (Fischfest) Ausstellung zur Geschichte der Fischerei und Räucherei in Eckernförde, Workshops mit Kindern und Erwachsenen, in Kooperation mit dem OIC, Fischerverein, Heimatgemeinschaft und Green Screen.
2. Restaurierungs- und Dämmmaßnahmen in der Alten Fischräucherei, z.B. .Ausbau des Nagelbogens.

Michael Packschies:

1. Fischbestimmungsbuch für Kinder zum Selbermachen. Dieses könnte sich sehr gut mit dem Fischpfad verbinden lassen.
2. Aufhebung der Verrohrung des Lachsenbachs, um die Durchgängigkeit für Fische sicherzustellen.

Lorenz Marchwardt

1. Bau eines Kühlhauses mit Eisproduktion am Hafen von Eckernförde für die 12-14 Nebenerwerbsfischer aus Eckernförde. Das derzeitige Kühlhaus steht nur Mitgliedern der Erzeugergemeinschaft offen. Das Gremium regt an, auch den Nebenerwerbsfishern die Nutzung des Kühlhauses zu ermöglichen und dafür höhere Preise zu nehmen.
2. Erweiterung der Slip-Anlage in Eckernförde. Herr Vowe regt an, dieses mit den Stadtwerken Eckernförde als Betreiber abzusprechen.
3. Renovierung eines Privatstegs, der auch von der Öffentlichkeit als Ruheplatz und Badesteg genutzt wird.

Bernd Repenning

1. Gestaltung des Hafenumfelds und Bau einer Kühlanlage in strande. Hier sind noch weitere Gespräche mit den Fischern und der Gemeinde notwendig. Herr Vowe geht davon aus, dass dieses Projekt nicht aus den Mitteln der AktivRegion, sondern aus der Prioritätenachse „Hafenumfeldgestaltung“ als Poolprojekt gefördert werden könnte.

TOP 5**Grüne Woche**

Herr Dr. Kuhn und Herr Borgmann informieren über die Teilnahme der Grünen Woche 2016 in Berlin. Die Aussteller aus der AktivRegion zeigten sich zufrieden, auch wenn nicht vorrangig Umsatzerlöse oder neue Kunden im Mittelpunkt stehen. Die geknüpften Kontakte und möglichen gemeinsamen Projekte sind ebenso hoch zu bewerten.

Protokoll FLAG Entscheidungsgremium 21.01.2016

In diesem Zusammenhang fragt Dr. Kuhn nach, ob sich das Gremium eine Teilnahme in 2017 vorstellen könnte, soweit die AktivRegion erneuert einen Stand anmieten wird. Die Kosten könnten teilweise als Sensibilisierungsmaßnahme gefördert werden.

Die Teilnehmer können derzeit keine endgültige Aussage dazu treffen. Das Thema sollte in einer weiteren Sitzung noch einmal aufgegriffen werden.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung sollte als FLAG-Vollversammlung nach den Osterferien stattfinden. Dann sollten alle Interessierten über Fördermöglichkeiten, die Fördergelder und das Antragsverfahren informiert werden.

Frau Mahrt bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Für das Protokoll

Dr. Dieter Kuhn , Regionalmanagement

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Gez. Katharina Mahrt

Eckernförde, 21.01.2016